

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

106 (8.5.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 A.
Im Reichsgebiet 1 M 35 A ohne Postgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 A, Reklamezeile 20 A.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 106.

Donnerstag den 8. Mai 1913.

84. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 7. Mai. Der Prinzregent von Bayern empfing heute vormittag verschiedene Mitglieder der hiesigen bayerischen Kolonie und hörte den Vortrag des Baurats Hauger über das Murgkraftwerk. Der Prinzregent verlieh dem Vortragenden das Ehrenkreuz des Verdienstordens vom hl. Michael. Später besuchte der Prinzregent, der gestern den Stadtgarten besichtigt hatte, das Atelier des Professors Gg. Schreyögg, der mit der Schaffung eines Denkmals für den verewigten Prinzregenten Luitpold beschäftigt ist. Nachmittags 2.15 Uhr erfolgte die Abreise des Prinzregentenpaares nach der Pfalz. Das Großherzogpaar und Prinz und Prinzessin Max begleiteten die Gäste zum Bahnhof.

Karlsruhe, 7. Mai. Anlässlich des glücklich abgewendeten Anschlags auf den Großherzog in Mannheim sind unserem Landesfürsten auch aus zahlreichen Bundesstaaten herzliche Glückwunschtelegramme zugegangen. Sämtliche badischen Städte der Städteordnung und auch die mittleren Städte haben gleichfalls Glückwunschtelegramme gesandt. Der badische Frauenverein richtete eine Adresse an den Großherzog, ihn zur Errettung aus Gefahr beglückwünschend.

Karlsruhe, 7. Mai. Ueberall in den Flieger-Vertren rüstet man sich zum Prinz Heinrich Flug 1913, der am kommenden Samstag in der Oberstadt Wiesbaden seinen Anfang nimmt. Der Flug ist in der ganzen Anlage und Durchführung militärisch organisiert. Von dem allgemeinen Flug dürfte interessieren, daß sämtliche an der Flugstrecke liegenden Postanstalten Weisung erhalten haben zur Unterstützung bei Telegraph- und Telephongesprächen. Für jeden Flieger ist ein besonderes Begleitautomobil verfügbar, in welchem ein Chauffeur, ein Offizier und 2 Monteure mit Beteiligung Platz nehmen. Der Offizier ist zu-

gleich Unparteiischer. Außer den Herren der Oberleitung mit etwa 80 Autos nehmen teil: 21 Flieger, 21 Beobachter, 21 unparteiische Offiziere, 21 Chauffeurs, 42 Monteure, 21 Ordnungsmänner und 21 Begleitautomobile. Der Flug beginnt (um kurz noch einmal darauf zu verweisen) mit einer Vorprüfung am Samstag den 10. Mai in Wiesbaden, geht von hier am 11. Mai über die Strecke Wiesbaden-Kassel und am 12. Mai über Kassel-Koblenz. Am 13. Mai ist Ruhetag. Am 14. Mai ist die schwerste Etappe Koblenz-Karlsruhe, ohne Unterbrechung 300 Kilometer, über Mainz, Frankfurt, die Pfalz nach Karlsruhe. Am 15. Mai ist abermals Ruhetag, am 16. Mai finden von Karlsruhe aus militärische Übungen nach Pforzheim-Strasbourg, am 17. von Strasbourg nach Freiburg und zurück statt. — Der eigentliche Prinz Heinrich-Flug findet in Karlsruhe seinen Abschluß. Aus diesem Anlaß finden vom 14. — 16. Mai hier große Flugveranstaltungen statt. Der Verkehrsverein und die Stadtverwaltung haben während dieser Karlsruher Flugtage für ein reichhaltiges Vergnügungsprogramm Sorge getragen.

Karlsruhe, 7. Mai. Die Werkmeisterprüfung für den bahn- und tiefbautechnischen Dienst hat u. a. bestanden Gustav Rindler von Durlach.

Karlsruhe, 7. Mai. Die Strafkammer verurteilte den 26jährigen Kaufmann Fr. Ehr aus Pforzheim, der die 21jährige J. Krause in Pforzheim auf Wunsch getödtet hatte, indem er dem Mädchen mit einem Rasiermesser den Hals durchschnitt, wegen Tötung auf Verlangen zu 5 Jahren Gefängnis.

Durlach, 8. Mai. Ein Frühlingsfest in den Parkanlagen des Rittnerthausens, die zu diesem Zweck vom Eigentümer freundlicher Weise zur Verfügung gestellt werden, veranstaltet der Frauenverein Durlach am Sonntag den 25. Mai, nachmittags 4 Uhr, zugunsten der Kleinkinderschule. Da somit der Ertrag des Festes für

eine Anstalt bestimmt ist, die insbesondere den Kindern der weniger bemittelten Kreise dient, ist zu hoffen, daß alle Schichten der Bevölkerung zum Gelingen des Festes, vor allem auch durch regen Besuch, beitragen werden. Zu Beginn findet ein Promenadenkonzert statt; weiter sind Volksbelustigungen, Glückshafen, Tanzboden und Feuerwerk vorgesehen. Wein, Bier und alkoholfreie Getränke, sowie Erfrischungen werden zu durchaus mäßigen Preisen zu haben sein. Bei Lösung einer Eintrittskarte zu einer Mark pro Person steht der Zutritt zu allen Veranstaltungen ohne weiteres frei. Vacht dann noch die Sonne dem Feste, für das kaum ein landschaftlich reizvollerer Rahmen gefunden werden könnte, und bringen zahlreiche Besucher frohe Laune mit, so wird es ohne jede Belastung des Einzelnen am Gelingen nicht fehlen — zum Wohle der Kleinen unserer Stadt!

Durlach, 8. Mai. Eine sehr beachtenswerte Arbeit hat Herr Wilh. Rieth hier ausgeführt, indem er nach dem bekannten Bilde Mexians: „Durlach im Jahr 1663“ eine Nachbildung in Holztarsia anfertigte. Das Bild ist zurzeit im Schaufenster der Firma Ed. Scholl Nachf. ausgestellt und findet jedenfalls allseitig viel Anklang. Zu bemerken ist, daß die Arbeit aus nur naturfarbigem Holz geschaffen wurde und bietet schon die Auswahl der verschiedenen Holzarten zur Erzielung einer guten Gesamtwirkung große Schwierigkeiten. Wir können Herrn Rieth zu seiner Leistung gratulieren. Man sieht hier, was Fleiß und Ausdauer erreichen kann.

Wolfartsweier, 7. Mai. Am letzten Montag den 5. d. Mis., abends 8 Uhr, fand hier mit den Löschmannschaften der Gemeinde eine Feuerlöschprobe statt, die von dem Bezirksfeuerlösch-Inspektor Kommandant Preiß und Spritzenmeister Schwarz-Durlach besichtigt wurde. Dabei wurde die von der Stadt Durlach erworbene Saug- und Druck-Abprob-

Feuilleton.

Aus schweren Tagen.

Eine Erzählung aus dem Freiheitskriege von 1813 von H. Bapp.

(Fortsetzung.)

Am nächsten Tag wurden auf dem Grassbrook wieder englische Güter verbrannt, die von den Franzosen bei ihren Durchsuchungen bei den Hamburger Kaufleuten gefunden worden waren. Der Grassbrook war ein flaches Stück Land, welches hart an der Elbe lag und auf welchem sich viele Zuschauer eingefunden hatten. Der Bürgermeister und die Senatoren mußten dem Schauspiel sogar auf Befehl der französischen Machthaber beiwohnen, damit sie der Bürgerschaft das abschreckende Beispiel verkünden sollten.

Auch Michael Petersohn war unter der Menge. Sein Prinzipal hatte ihn zur Beobachtung hergeschickt. Er ließ seinen Blick über die Zuschauer schweifen — und — täuschten ihn seine Augen nicht — da sah er Haberland, den Menschen, den sein Prinzipal mitleidig in sein Haus aufgenommen hatte, in einiger Entfernung eifrig mit einem dunkel gekleideten Herrn sprechen. Dieser gab Haber-

land schließlich Geld, wie Michael Petersohn deutlich zu sehen vermeinte.

Michael Petersohn kam dies sehr sonderlich vor, aber er kannte den Herrn nicht, mit dem Haberland sprach. Da er aber gerne wissen wollte, wer die vornehme Bekanntheit des jungen Mannes war, so wandte er sich mit einer leisen Frage an einen ihm zunächst stehenden Mann.

„Den Herrn dort, der mit dem flachshaarigen Burschen spricht, den meinen Sie? Sie scheinen kein Hamburger zu sein.“

„D, doch,“ entgegnete Petersohn, „aber ich war einige Jahre auf Reisen.“

„Dann können Sie den Mann allerdings nicht kennen, vor dem ganz Hamburg vor Berachtung ausspuckt.“

Der Sprecher hielt erschrocken inne und sah sich scheu um; aber da er leise gesprochen, hatte niemand auf seine Worte geachtet.

„Es ist der französische Polizeispion Millner, ein ehemaliger kleiner Hamburger Beamter, Gott sei es geklagt, der seine eigene Vaterstadt verrät.“

„Nicht möglich,“ vermochte Michael Petersohn nur zu erwidern.

„Nicht möglich, sagen Sie, aber es ist so und er spielt jetzt eine große Rolle hier, wird wohl gar noch einmal Bürgermeister, wenn

die Franzosen schließlich den jetzigen absetzen. Wer weiß, was er wieder für eine Teufelei mit dem jungen Menschen anzuhaut, der auch gerade so aussieht, als könne er unsern Herrn Jesu, wenn er noch lebte, um dreißig Silberlinge verraten.“

Der junge Kaufmann wußte nun genug; er wollte nun nicht länger der Güterverbrennung beiwohnen, sondern seinem Prinzipal mitteilen, was er gesehen hatte.

„Nun, war es schön am Grassbrook und haben Kaffee und Zucker gut gebrannt?“ mit diesen Worten empfing ihn der Handelsherr.

„Haberland kann Ihnen dies wohl noch besser berichten,“ entgegnete Petersohn.

„Franz Haberland, war der denn auch dort — nein, das ist nicht möglich, der hatte doch keine Erlaubnis und hat auch gar nicht darum gebeten.“

„Aber er war doch dorten, ich habe ihn mit eigenen Augen gesehen, wie er mit einem Herrn Millner sprach, der ihm auch Geld gab.“

„Millner — diesem — na wir sind ja alleine — mit diesem Schuft; das ist nicht möglich, da werden Sie sich wohl irren.“

„D nein, meine Augen sind gut, ich werde mich wohl nicht versehen haben.“

Der Kaufherr schüttelte aber mit dem Kopfe. (Fortsetzung folgt.)

spritze geprüft und festgestellt, daß, trotzdem die Spritze das Wasser aus der Wetterbach 6 Meter hochlaugen mußte, diese mit zwei Schlauchleitungen vorzüglich funktionierte. Bei der Wassergabe mit nur einer Schlauchleitung war der Druck bedeutend stärker, obwohl durch die undichten Schläuche ein ziemlicher Druckverlust zu verzeichnen war. Zu einem billigen Preis ist die Gemeinde Wolfartweier mit dieser aus tadellosem Material bestehenden Feuerpritze auf längere Zeit versehen, denn es kann bei richtiger Bedienung schon etwas damit geleistet werden.

Mannheim, 7. Mai. Die „Mannheimer Volksstimme“ bemerkt in einem Artikel der heutigen Nummer, daß „mit dem Kleinblock abkommen, das der Wittumerei Wackers Tür und Tor öffnet, der Großblock auch für den 2. Wahlgang erledigt sei.“

Detigheim, 7. Mai. Das Volksschauspiel wird am 25. Mai mit der diesjährigen Aufführung von Schillers „Wilhelm Tell“ beginnen. Die Szenerie ist vollständig erneuert; die Bühne wurde vielfach erweitert, insbesondere ist die Alpenlandschaft weiter zurückgerückt und bedeutend erhöht, sodaß die Uebergänge von Natur und Kunst fast unmerklich sind; auch die hohle Gasse hat eine Verlängerung in den dunkeln Waldhintergrund erhalten. Die Massenaufzüge werden zum großen Teil in ganz neuer Maschinerie durchgeführt werden. Die Hauptrollen liegen meist in den Händen der vom Spieljahr 1911 bekannten Darsteller.

Stetten a. L., 7. Mai. Auf dem Truppenübungsplatz fand in den letzten Tagen die Besichtigung der 84. Infanterie-Brigade durch den kommandierenden General des 14. Armeekorps von Hoiningen gen. Huene statt.

Deutsches Reich.

Frankfurt a. M., 7. Mai. Im Wettstreit der Männergesangsvereine sang heute vormittag von 10 Uhr ab die 3. Gruppe. Das Publikum war verstärkt durch tausende von Kindern der Oberklassen der Frankfurter Knaben- und Mädchenschulen. Der Kaiser traf bei noch immer andauerndem Regenwetter im Automobil gegen 10 Uhr ein. Auch Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen waren erschienen. Als der Kaiser in der Hofloge sichtbar wurde, brachte die Jugend ein stichendes Hurra aus, worauf die Kinder „Heil dir im Siegerkranz“ anstimmten, das die Sänger und die Zuhörerschaft mitsangen. Um 11 Uhr traf auch das Großherzogpaar von Hessen in der Festhalle ein und nahm in der Hofloge Platz.

Swinemünde, 7. Mai. Von Verwandten des verschwundenen Bürgermeisters Trömel ist an den Magistrat von Usedom die Nachricht gelangt, daß Trömel in die französische Fremdenlegion in Algier eingetreten sei und sich auf 5 Jahre verpflichtet habe. Wie er dazu gekommen sei, könne er nicht angeben.

Berlin, 7. Mai. Die Familie des verschwundenen Bürgermeisters Trömel, der unter dem Namen Lunzel in die Dienste der französischen Fremdenlegion getreten ist,

wird alles versuchen, um ihn wieder zu befreien. Der Usedomer Magistrat setzte die Frau des verschwundenen Bürgermeisters von dem Schreiben ihres Gatten schonend in Kenntnis. Frau Trömel ist derart zusammengebrochen, daß sie sich in ärztlicher Behandlung befindet und sorglich überwacht werden muß.

Berlin, 7. Mai. Gestern Abend kenterte bei Hörnum das Beiboot des Torpedoboots „G 89“. Die darin befindlichen Personen, der Kommandant Kapitänleutnant v. Jaström mit den Torpedobootsobermatrosen Dorn und Gehhardt, sind ertrunken. Die Leichen sind noch nicht geborgen.

Schweiz a. d. Weichsel, 7. Mai. Nach dem Genuß von Morcheln erkrankten gestern mehrere Familien an Vergiftungserrscheinungen. Die beiden Kinder eines Oberlehrers sind bereits gestorben, während das Dienstmädchen mit dem Tode ringt.

Edentoben, 7. Mai. Das Prinzregentenpaar von Bayern ist heute nachmittag 3 1/2 Uhr hier eingetroffen.

Colmar, 7. Mai. Als heute mittag der Zentrumsabgeordnete Kübler sich mit der Eisenbahn nach Straßburg begeben wollte, trat ihm der Lehrer Hildwein, über dessen Frau Kübler jüngst in einer Sitzung der zweiten Kammer beleidigende Äußerungen gemacht hatte, in Begleitung eines zweiten Herrn entgegen und brachte ihm unter Beihilfe des letzteren mit einem Stock und einer Reitpeitsche mehrere Schläge bei. Kübler trug leichte Verletzungen am Kopf davon.

Frankreich.

Paris, 7. Mai. Der König von Spanien ist um 10,19 Uhr hier auf dem Bahnhof Bois de Boulogne eingetroffen, wo er von dem Präsidenten Poincaré und den Mitgliedern der Regierung empfangen wurde. Die Bevölkerung begrüßte den König mit lebhaften Zurufen. Der König und der Präsident trafen gegen 11 Uhr am Quai d'Orsay ein, wo ein Bataillon die militärischen Ehren erwies. Zwischenfälle haben sich nicht ereignet.

England.

London, 7. Mai. Die in der St. Paul-Kathedrale gefundene Bombe war mit Dynamit gefüllt. Ein Fehler in der Mechanik hat die Explosion in der Kathedrale verhindert. Die Behörden sind der Meinung, daß offenbar beabsichtigt war, daß die Bombe in der Nacht explodieren sollte, während das Gebäude leer war. Die in dem Geschäftsgebäude der „Daily News“ gefundene Bombe war leer.

Der Krieg auf dem Balkan.

Paris, 7. Mai. Nach einer anscheinend offiziellen Meldung hat der Befehlshaber des in den montenegrinischen Gewässern liegenden internationalen Geschwaders den Befehl erhalten, unverzüglich Abteilungen von Seesoldaten nach San Giovanni di Medua zu senden und diesen Hafen zu besetzen. Hierdurch soll der angebliche Plan des Königs von Montenegro vereitelt werden, durch die

Besetzung von San Giovanni di Medua ein Pfand bis zur Regelung der Entschädigungsfrage in der Hand zu haben.

Cetinje, 8. Mai. Der Zivilgouverneur von Scutari hat sich gestern nach einer Meldung der Agenzia Stefani im Auftrage des Königs von Montenegro nach San Giovanni di Medua begeben, um alle Einzelheiten zur Räumung Scutaris und dessen Uebergabe an die Kommandanten des internationalen Geschwaders zu regeln.

Wien, 7. Mai. Wie die „Neue Freie Presse“ erfährt, soll die Entlassung der Reservisten in den südböhmischen Korps innerhalb einer Woche erfolgen.

Eingefandt.

Durlach, 6. Mai. Im Blick auf die im Gange befindliche Nationalspende zum Kaiserjubiläum für die deutschen Missionen in unsern Kolonien möchte Einsender die Freunde der Sache in unserer Stadt auf das Werk der Basler Mission in Kamerun aufmerksam machen.

Es war im Herbst 1886, daß die ersten Basler Missionare nach Kamerun auszogen: Missionar Manz mit seiner Frau und die 3 jungen Missionare Bizer, Dilger und Bacher, der letztere ein Badener aus Ruffheim. Am 23. Dezember kamen sie in Daala an und schon nach 4 Tagen mußte einer von ihnen, eben unser Landmann Bacher, in ein afrikanisches Grab gebettet werden. Die erste Nachricht, die von Kamerun nach Basel gelangte, war eben diese Todesbotschaft. Und so ging es fort, daß während der ersten 23 Jahre nicht weniger als 38 von Basel ausgegangene Männer und Frauen ihr Leben für Kamerun eingesetzt hatten. Aber Gott sei Dank, diese Opfer waren nicht umsonst gebracht. Denn jetzt, nach 26 Jahren hat Basel bereits über ein weites Gebiet 13 Hauptstationen mit 300 Außenstationen, und 3 weitere Hauptstationen sind im Begriff errichtet zu werden. Die Zahl der aus dem finsternen Heidentum gewonnenen Christen betrug anfangs dieses Jahres 13 176, darunter ein Zuwachs von 1369 im letzten Jahre. — In 275 Schulen wurden zur selben Zeit 17 833 Schüler und Schülerinnen unterrichtet, woran sich neben den Missionaren gegen 300 eingeborene Gehilfen und Lehrer beteiligten. Das europäische Arbeiterpersonal beläuft sich rund auf 100 Männer und Frauen. — Die ärztliche Mission hat wohl ein Doktorhaus mit Krankenzimmern, aber der heimgekehrte Arzt ist leider noch nicht erteilt. Dagegen sind einige europäische Schwestern auf verschiedenen Stationen in Tätigkeit. Auch die Industrie und Handlung ist als Kulturfaktor auf dem Plan im Gebiet der Basler Mission und tut ein gutes Werk. — Es ist begreiflich, daß ein so ausgedehntes Werk große Ausgaben verursacht und zwar belaufen sie sich gegen 400 000 M im Jahr.

Möchten diese kurzen Notizen dazu beitragen, daß die Spende unserer Stadtbewohner nicht nur reichlich ausfalle, sondern auch aus fröhlicher Gieber Händen und Herzen komme! —ch.

Kanalisation.

Gemäß § 1 der Hausentwässerungsordnung der Stadt Durlach müssen an allen Straßen, in welchen die nach dem Kanalisationsprojekt für die Stadt Durlach vorgesehenen städtischen Abzugskanäle betriebsfertig hergestellt sind, sämtliche bebauten Grundstücke auf Kosten der Eigentümer durch unterirdisch liegende Hausentwässerungsleitungen an die städtischen Kanäle angeschlossen werden.

Wir fordern diejenigen Hauseigentümer der Südstadt, die mit ihren Hausanschlüssen an die betriebsfertigen Straßenkanäle noch im Rückstand sind, auf, solche mit tunlichster Beschleunigung ausführen zu lassen, andernfalls wir genötigt wären, die zwangsweise Ausführung beantragen zu müssen.

Durlach den 7. Mai 1913.

Der Gemeinderat.

Die Abänderung eines Teils des Ortsbauplanes über das Gelände westlich der Auerstraße betreffend.

Der Gemeinderat Durlach hat beschlossen, den Ortsbauplan für das Gelände westlich der Auerstraße teilweise zu ändern und zwar soll zunächst die projektierte Lindenstraße um ca. 3 m nach Süden und die von ihr nach Süden abzweigende Seitenstraße um ca. 7 m

nach Westen verschoben werden, wodurch zweckmäßiger Baupläze entstehen; außerdem soll die Eckabsträgung geändert werden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Plan für die beabsichtigten Änderungen nebst dem Verzeichnis der beteiligten Grundeigentümer während zweier Wochen vom Ablauf des Tages an gerechnet, an dem das diese Bekanntmachung enthaltende Amtverfügungsblatt ausgegeben wurde, auf dem Rathaus in Durlach zur Einsicht der Beteiligten aufliegt und daß Einwendungen dagegen innerhalb der Auflegungsfrist bei dem Gemeinderat Durlach oder dem unterzeichneten Bezirksamt bei Ausschlußvermeidung geltend zu machen sind.

Durlach den 28. April 1913.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beschluß.

Nr. 6666. Vorstehendes bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß der Plan nebst Verzeichnis der beteiligten Grundeigentümer von heute an, 14 Tage lang, auf diesseitigem Rathaus — Zimmer Nr. 2 — zur Einsicht aufliegt.

Durlach den 7. Mai 1913.

Der Gemeinderat: Reichardt.

Mehl-Zentrale

Karlsruhe.

Werderplatz 37 | Telephon
Ludwigsplatz 65 | 484.
Hardtstr. 7 | Waldhornstr. 48
15 Rudolfstraße 15

Neu! Aue b. Durlach Neu!
Kaiserstr. 6.

Putz- und Waschartikel:

Prima weiße Kernseife

per Stück 14 S.

Prima gelbe Kernseife

per Stück 13 S.

Sparfarnseife

per Stück 16 S.

Flammers Seife

per Stück 15 und 39 S.

Borax-Seife

per Stück 10 und 15 S.

Kiefer-, Spiegel-, Luchs-,
sowie Schuchs Ideal-Seife

per Stück 15 und 16 S.

Gioths Teig-Seife

per Stück 20 S.

Sonnlicht-Seife

per Stück 25 S.

„Wäscheholz“

(Ersatz für chem. Reinigung)

per Stück 24 S.

Gelbe Seife

per Pfund 20 S.

Weisse Seife

per Pfund 22 S.

Soda

1 Pfund 4 S., 5 Pfund 18 S.

Fettlängenmehl

per Pfund 10 S.

Diverse Seifenpulver

per Paket 15 S.

Minlohe Seifenpulver

per Paket 25 S.

Seifenpulver

1 Paket 4 S., 5 Paket 18 S.

Bleichsoda

per Paket 8 S.

Ferner

Hendels Bleichsoda

und

Hendels Persil

Panamarinde

per Paket 8 S.

Borax

offen, per Pfund 28 S.

Chloralkali

per Paket 4 S., Pfund 8 S.

Waschkristall

per Paket 4 S.

Putztücher

per Stück 18, 25, 30, 35 und 40 S.

Seifenband

per Paket 8 S.

Engl. Putzlein

per Stück 20 S.

Messer-Putz-Schmirgel

per Dose 30 S.

Schmirgelleinen

1 Bogen 4 S., 5 Bogen 17 S.,
100 Bogen 3 S.

Flüssige Cremefarbe

Cremefarbe in Pulver

Geolin

per Flasche 15 und 50 S.

Blutblau

per Paket 17 S.

Schuhwische, Lederfett

Krebstärke u. Fett

Guttalin, Pils

Kavalier, Erdal

Enameline.

Alles nur in bester Ware

in der

Mehl-Zentrale.

Ein Mann gesucht, welcher
Speise-Eiswagen
fährt. Näheres bei der Expedition
dieses Blattes.

Wie gross

auch Ihr Bedarf an Schuhwaren ist,
ich kann Ihnen für jeden Zweck etwas
Gutes zu PFINGSTEN bieten.

Sport-, Strassen-, Gesell- schafts-, Kinderschuhwerk

zu billigen Preisen und
doch elegant und chic.

Hauptpreislagen:

M 4 50, 6 50,
8 50, 10 50,
12.—, 15 50.

J. Zucker

86 Hauptstrasse 86.



Vorteilhaftes Pfingst-Angebot!

- | | |
|------------------------------------|------------|
| Ia. Herren-Anzüge, 1- u. Dreihüg | von 9 M an |
| Ia. Burschen-Anzüge, 1- u. Dreihüg | 7 " " |
| Ia. Kinder-Anzüge | 4 " " |
| Ia. Herrenhosen, gute Qualität | 2.50 " " |
| Ia. Knabenhosen, gute Qualität | 1.50 " " |
| Leibeshosen | 0.90 " " |
| Sommerjoppen | 3.— " " |

H. Blech, Hauptstr. 42.

Quieta!

Nährsalzreicher
Kaffee-Ersatz
Paket 70 Pfg.

Krafttrunk
(Nährsalzbananenkakao)

Dosen Mk. 1.— und Mk. 2.—
Das tägliche Getränk vieler Tausende!
Es gibt nichts Besseres!

Verlangen Sie nur
Marke Quieta in Drogen
u. Kolonialwarengeschäften.

Wo nicht erhältlich,
schreiben Sie an



Quietawerke :: Bad Dürkheim.

Zu verkaufen

Karlsruher Allee 9 II:

- 2 komplette Betten,
- 2 Nachttische mit Marmorplatte,
- 1 Spiegelschrank,
- 1 Waschtisch mit Spiegelauflage
und Marmorplatte,
- 1 Divan, 2 Stühle,
- 1 Küchenschrank, 2 Tische u.
alles gut erhalten.

Näheres in partierre oder bei
R. Wilt, Hofmann, Karlsruhe
Kaiserstr. 69, Telephon 1752

Versuchen Sie meine prima

Parkettwische,

die ausgiebig, glänzend u. auch
leicht aufgewischt werden kann,
per Schachtel 50, 90 u. 175 S.

Adler-Drogerie August Peter.

Gastwirtschaft mit Metzgerei

in lebhaftem Ort in der Nähe von
Karlsruhe zu verkaufen; 200 qm
großer Saal vorhanden. Guter
Umsatz Sichere Existenz Preis
42 000 Mk bei 10 000 Mk An-
zahlung Offerten unter P. 154 an
die Expedition dieses Blattes.

Derjenige, welcher meinen Stoßkarren

geliebt, möchte diesen alsbald
zurückgeben.
Fr. Schmidt, Schmiedmeister.

Per sofort ein Mädchen

gesucht, welches bürgerlich kochen
und der Haushaltung vorstehen
kann. Zu erfragen in der Ex-
pedition dieses Blattes

Unsere Freunde Theodor und Anton zu ihrem Wiegenseite

ein in der Friedrichstraße ershallen-
des und in der Goldenen Berste
verfallendes dreifaches Hoch!

Godfather!

wirkt Dr. Vasteb's extra starkes

Mottenpulver.

Angenehm im Geruch! Unüber-
troffene Wirkung!
Großes Paket 20 S.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Solid gebautes Wohnhaus,

enthaltend 12 Wohnräume, 6 Küchen,
Waschküche, Stallungen u. s. w., in
Grödingen für nur 16 000 Mk.
zu verkaufen. Offerten unter P. 152
an die Expedition d. Bl.

Futtertarifoffeln

zu kaufen gesucht
Mittelstraße 14, 2. St.
Eine 2-Zimmerwohnung im
Hinterhaus auf 1 Juli zu vermieten
Zu erfragen
Pfinzstraße 59 im Laden.

Selten günstig!

In Grödingen b. Durlach ist
ein großes, massives Wohnhaus
mit großem Schuppen, Stallungen
und 38 ar großem Garten für nur
24 000 Mk bei 3-4000 Mk An-
zahlung zu verkaufen. Das Haus
enthält 17 Wohnräume und eignet
sich das Objekt vorzüglich für
Gärtnerei. Offerten unter P. 151
an die Expedition dieses Blattes.

Schutt

kann gegen Vergütung ab-
geladen werden in der
Brauerei Galan.

Kopfläuse

beseitigt schnell u. gründlich

„Nussin“

Flasche 30 und 50 S.

Adler-Drogerie August Peter.

Schönes Zimmer in freier
Lage ohne vis-à-vis im 1. Stock
an bessern Herrn oder Arbeiter
sofort oder später zu vermien.
Zu erfragen
Weingartenstraße 23, 1. St.

Ein hübsch möbliertes Zimmer
an einen soliden Herrn sofort zu
vermieten

Grödingenstraße 39 II

Möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten

Kappenkraße 2, 2. St

Molltestraße 8, 3 u 4 Stock.
geräumige 3 Zimmerwohnung mit
reichlichem Zubehör per sofort zu
vermieten Näheres partierre r

Drei-Zimmer-Wohnung,
sehr große Zimmer, mit Bad und
sonstigem reichl. Zubehör im 2. Stock
auf 1 Juli, sowie sehr schöne große

Drei-Zimmer-Wohnung,
ebenfalls mit Bad und reichl. Zu-
behör, per sofort oder 1. Juli zu
vermieten. Näheres

Weingartenstr. 22, 1. St rechts.

Guterhaltener Lieg- und Sitz-
wagen billig zu verkaufen

Killischstr. 4, Hinterh. 2. St.

Hypothekengelder | empfiehlt
Kapital-Anlagen | August
Schmitt

Hypotheken- u. Bankkommissions-
geschäft, Karlsruhe, Hirschstr. 43.
Telephon 2117.

Ziehung 14. u. 15. Mai 1913.

Nürnberger Geld-Lotterie

4724 Geldgewinne
bar ohne Abzug Mark:

120 000

Hauptgewinne Mark:

50 000

20 000

10 000
etc. etc. etc.
Lose à M. 3.—
Porto und Liste 30 Pfg. extra.
Zu bez. durch d. Generalagentur
Eberhard Fetzer, Stuttgart
Friedrichstraße 56.

In Durlach zu haben bei Karl Hoff.

Diese Woche
Extra-Preise
für
Linoleum.

Grosse Posten Linoleum
teils Restbestände und Coupons
kommen, solange Vorrat
ungewöhnlich preiswert
zum Verkauf.

Linoleum, bedruckt, 200 cm breit
Meter Mt. 2.— 2.75 3.45

Linoleum, Inlaid, 200 cm breit
Meter Mt. 4.50 6.75

Linoleum-Teppiche
150/200 cm 200/250 cm 250/300 cm
5.90 6.50 9.75 12.25 12.50 14.75

Ein großer Gardinen, engl. Füll, abgepaßt,
Posten weiß u. creme
per Fenster Mt. 2.75 4.50 6.75
ca. 1000 Biedermeierleinen, 130 cm br., Mtr.
Meter durchweg 1 35
Ein Posten engl. Mulle, 130 cm br., Mtr.
durchweg 95 S.

Linoleum-Läufer
60 cm brt., m 80 S. 1.10 | 90 cm brt., m 1.25 1.65
67 cm brt., m 90 S. 1.55 | 110 cm br., m 1.60 1.90
130 cm breit, Meter Mt. 2.10 2.50

Linoleum-Vorlagen
50/90 cm 70/115 cm Inlaid 67/100 cm
65 S. 78 S. 1.10 1.45 1.75

Auf sämtliche
Bodenteppiche, Bettvorlagen und
Läuferstoffe während dieser Woche
15% Extra-Rabatt.

W. Boländer, Karlsruhe, Kaiserstr. 121.

Militär- Verein.

11. d. P. St. St. d. d. P. von Baden
Codesanzeige.

Hiermit erfüllen wir die traurige
Pflicht, unsere Mitglieder von dem
Ableben unseres Kameraden
Joh. Georg Heimburger,
Straßenmeister a. D.,

in Kenntnis zu setzen.
Die Beerdigung findet Freitag
den 9. d. M., abends 7 Uhr, statt
Antreten beim Friedhofeingang.
Um zahlreiche Beteiligung wird
gebeten.

Der Vorstand.

Giedertafel Aue.

Am Pfingstsonntag findet
unser diesjähriger

Ausflug nach Forbach!
statt, wozu die verehrte Mitglieder
freundschaftlich eingeladen werden.
Abfahrt in Durlach präzise 6 Uhr
morgens.

Fahrt ca. 3-4 Stunden.
Mundvorrat ist mitzunehmen.
Zahlreiche Beteiligung erwartet.

Der Vorstand

Kaffee-Abschlag

Die Qualitätsorten
gebrannt:

Diabolo

— Packungen —
grün 1/2 K 80 jeht 75 S.
rot 1/2 K 90 " 85 "
gelb 1/2 K 1.— " 95 "

gebrannt. Kaffee

— offen —
per Pfd. 1.40 M

Berstenkaffee

per Pfd. 18 S.

Malzkaffee

per Pfd. 23 S.

Luger und Filialen.

Morgen Freitag
Schlachttag
Ole Jörgensen
zum Löwenbräu.

Milch

zu haben
Weingarterstraße 48, Hinterh.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Freunden und Bekannten machen
wir die schmerzliche Mitteilung, daß
unser lieber, guter, treubesorgter Gatte,
Vater, Schwiegervater, Großvater,
Bruder und Schwager

Georg Heimburger,

Straßenmeister a. D.,

heute abend 10 Uhr nach kurzer Krankheit im 80. Lebens-
jahre sanft entschlafen ist.

Durlach den 7. Mai 1913.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Christine Heimburger, geb. Bär.

Die Beerdigung findet Freitag abend 7 Uhr statt.
Trauerhaus: Grövingerstraße 25 I

Oskar Gorenflo,

Hoflieferant,

empfehle heute lebendfrisch eingetroffen:

Kolländer Schellfische und Cablian
Merlans, Rotzungen, Rheinzander
Rheinsalme, Wesersalme, Tarbot, Soles.

Frischgeschossene
Rohböcke:
Ziemer, Schlegel, Büge.
Fasanen, Haselhühner etc.

Neue
Malta- und Alglerkartoffel
Matjsheringe.

Gemüse- u. Obstkonserven
mit 10% Rabatt.

Großes Lager in
Wein, Spirituosen, Sekt
nur renommierte Marken
zu ermäßigten Preisen.

Neue australische
Tafel-Äpfel u. Birnen
Treibhaustrauben
Bananen, Blut-Orangen.

Caces, Chocoladen
Feines Dessert.

NE. Wild, Fische und Geflügel auf Wunsch fein gespickt,
koch- und bratfertig ohne Arbeitsberechnung.

Gutgemästete
junge Gänse, junge Enten
franz. Poularden, Puten
junge Hähnen, junge Tauben
Kapaunen, Suppenhühner.

Neue Hülsenfrüchte
in hervorragender Qualität.

Schinken
Wurst- u. Aufschnittwaren
in allen vorkommenden
guten Qualitäten

Dürrfleisch, Rippenspeer
Frankfurter
Villinger u. Halberstädter
Würste.

Kalte Platten, Sandwichs
Geflügel und Wild
Käseplatten
in kürzester Zeit.

Versuchen Sie
meinen garantiert reinen französ.
Tischwein

per Liter 75 Pf.
sowie meinen reinen prima

Apfelwein

per Liter 28 Pf.
Gottfried Hauck
Hauptstraße 19.

Zahlreiche Dankschreiben
bezeugen, daß Obermeyer's Medizinale
Gerba- Seife bei

Hautausschlägen
u. Flechten

die denkbar günstigste Erfolge zeitigt. Ver-
langen Sie daher ausdrücklich Ober-
meyer's Medizinale Gerba- Seife.
Gerba- Seife à Stk. 50 Pf., 30% ver-
stärktes Präparat Mt. 1.—. Zur Nach-
behandlung Gerba- Creme à Tube 75 Pf.,
Glasbottle Mt. 1.50. Zu haben in den
Apotheken, sowie in der Adler-Dro-
gerie August Peter.



Heute wird
geschlachtet.

Karl Wetzsch & Jähringer Hof.

Spargeln

— frischgeschossene —
täglich eintreffend

per K von 30 S. an
erhältlich in den Ver-
kaufsstellen

Hauptstraße 29 und
Ecke Molke- u. Berderstr.

Luger u. Filialen

In Durlach
ist ein gegenüber der Gröningerfabrik
gelegenes, fast neues, solides
Wohnhaus, enthaltend 3 Woh-
nungen à 3 Zimmer und 3 Woh-
nungen à 2 Zimmer, Seitenbau
mit 5 Zimmer, Waschküche, Holz-
remise u., sehr billig zu verkaufen.
Auch vorzüglich für Metzgerei oder
andere Geschäft geeignet. Offerten
unter **P. 153** an die Exp. d. Bl.

Voranschläge Bitterung am 9. Mai.
Zunächst noch heiter, untertags warm.